

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/91

Erschienen am 29. Juli 58.

Statistik
1
3 F 8 I a

Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im April 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Sommerhalbjahr 1958 veröffentlicht.)

(7119)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im April 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	6
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im April 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	7
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im April 1958	8
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	9
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	10
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im April 1958 und 1957	16
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im April 1958 und 1957 nach Währungsländern	17

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 6 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im April 1958 - dem ersten Monat des Sommerhalbjahres 1958 - sind in den Beherbergungsstätten der 2.421 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes rd. 6,3 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 5,7 Mill. von Inlandsgästen und 0,6 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden.

Im Fremdenverkehr des Bundesgebietes ergaben sich - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - nachstehende Veränderungen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
April 1958 gegenüber März 1958	+ 4,3 vH	+ 1,7 vH	+ 40,9 vH
April 1958 gegenüber April 1957	+ 3,0 vH	+ 3,0 vH	+ 2,8 vH
April 1957 gegenüber April 1956	+ 17,6 vH	+ 17,0 vH	+ 24,7 vH

Die geringen Zuwachsraten der Übernachtungen von Inlandsgästen, die mit 90,7 vH aller Übernachtungen die Entwicklung bestimmen, dürften in erster Linie eine Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse im Berichtsmonat und besonders während der Osterfeiertage gewesen sein.

Der relative Anteil der in Privatquartieren gezählten 280.259 Fremdenübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 4,4 vH (Vormonat: 5,4 vH, April 1957: 4,6 vH). Gegenüber April 1957 haben die Übernachtungen in diesen Beherbergungsstätten um 0,4 vH abgenommen; im April 1957 war gegenüber April 1956 ein Anstieg um 6,2 vH festgestellt worden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste* betrug in Tagen:

	in Beherbergungsstätten		in Privatquartieren	bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere		Inländern	Ausländern
April 1958	3,2	3,1	6,1	3,4	2,0
März 1958	3,5	3,3	9,8	3,6	2,3
April 1957	3,1	3,2	5,4	3,3	1,9

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1.4.1958 verfügbaren Bettenkapazität im Berichtsmonat wird nach Vorliegen der Angaben über die Bettenkapazität in einem der nächsten Statistischen Berichte veröffentlicht.

In den Fremdenverkehrsgemeinden sind im Berichtsmonat außerdem in Jugendherbergen rd. 322 500 und in Kinderheimen rd. 869 100 Übernachtungen ermittelt worden. Das waren 15,6 vH bzw. 3,8 vH weniger als im April 1957.

Bundesländer: Im Berichtsmonat hat Baden-Württemberg - wie in den Vorjahren - mit 1,36 Mill. Fremdenübernachtungen oder 21,6 vH aller Übernachtungen (Vormonat: 19,9 vH) die Spitze übernommen vor Bayern mit 1,34 Mill. Übernachtungen oder 21,1 vH (Vormonat: 26,5 vH) und Nordrhein-Westfalen mit 1,1 Mill. oder 17,3 vH (Vormonat: 17,5 vH).

Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, lagen über dem Bundesdurchschnitt (+ 3,0 vH) die Zuwachsraten der Übernachtungen in Nordrhein-Westfalen (7,9 vH), Hessen (4,3 vH) und Bayern (3,6 vH), unter dem Bundesdurchschnitt in Niedersachsen (1,6 vH) und in Baden-Württemberg (0,4 vH). Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz hatten Abnahmen zu verzeichnen.

Von 100 Übernachtungen von Auslandsgästen entfielen 19,2 auf Bayern (Vormonat: 22,8), 19,1 auf Baden-Württemberg (Vormonat: 16,5), 17,3 auf Nordrhein-Westfalen (Vormonat: 20,8) und 13,5 auf Hessen (Vormonat: 15,4). Den größten relativen Anstieg der Ausländerübernachtungen gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hatte Hessen mit 14,0 vH; in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg waren Abnahmen von 15,3 vH bzw. 0,6 vH festzustellen.

Gemeindegruppen: Den größten Anteil an den Gesamtübernachtungen hatten die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 2,4 Mill. Übernachtungen oder 37,8 vH. Die Zunahme gegenüber April 1957 betrug 5,1 vH. Es folgen die Großstädte mit 1,5 Mill. Übernachtungen oder 23,4 vH aller Übernachtungen, die mit 8,3 vH gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat die stärkste Zunahme aufwiesen. In den Luftkurorten und den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" war der Fremdenverkehr rückläufig (- 5,3 vH bzw. - 0,5 vH).

Von den Ausländerübernachtungen entfielen 60 vH auf die Großstädte, die mit 8,5 vH die einzige Zunahme gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres zu verzeichnen hatten. In den anderen Gemeindegruppen wurden unterschiedliche Abnahmen festgestellt.

Herkunft der Auslandsgäste: Die Anteile der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt haben sich gegenüber März 1958 und April 1957 z.T. wesentlich geändert:

	April 1958	März 1958	April 1957		April 1958	März 1958	April 1957
USA	15,7 vH	17,0 vH	13,1 vH	Schweden	6,5 vH	5,1 vH	7,3 vH
Großbritannien	10,9 vH	8,4 vH	10,1 vH	Belgien u. Luxemburg	5,6 vH	5,4 vH	6,2 vH
Niederlande	8,9 vH	9,4 vH	9,3 vH	Österreich	5,6 vH	6,1 vH	5,4 vH
Schweiz	8,7 vH	7,4 vH	9,9 vH	Italien	4,3 vH	6,3 vH	4,3 vH
Frankreich	8,0 vH	7,7 vH	8,9 vH				

Die Veränderungen der vH-Anteile der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt im Berichtsmonat gegenüber April 1957 kommen auch bei den relativen Veränderungssätzen zum Ausdruck. Zunahmen

waren bei den US-Amerikanern (+ 23,2 vH), Briten (+ 11,0 vH), Österreichern (+ 7,7 vH) und Italienern (+ 2,5 vH) festzustellen. Die Zahlen der Übernachtungen von Gästen aus den anderen wichtigen Reiseländern haben abgenommen. Bemerkenswert sind noch die relativen Zunahmen der Übernachtungen von Gästen aus Afrika (+ 49,9 vH), Süd- und Mittelamerika (+ 24,9 vH) und Asien (+ 13,5 vH).

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) sind im April 1958 rd. 8,9 Mill. eingereiste Personen ermittelt worden. Die Zunahmen betrugen beim Einreiseverkehr insgesamt gegenüber dem Vormonat 50,2 vH und gegenüber April 1957 27,5 vH, und zwar bei den Inländern 37,8 vH und bei den Ausländern 19,3 vH.

Nach der Art der Grenzübergänge aufgegliedert, entfielen auf die Landgrenzübergänge 98,7 vH, die Seehäfen 0,6 vH und die Flughäfen 0,7 vH. Von den über die Seehäfen eingereisten Ausländern kamen 32,6 vH aus Dänemark und 30,7 vH aus Schweden, über die Flughäfen 31,5 vH aus den USA und 19,2 vH aus Großbritannien.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im April 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr rd. DM 102,6 Mill., die Devisenausgaben rd. DM 137,7 Mill. Gegenüber April 1957 haben die Einnahmen um 6,1 vH abgenommen, die Ausgaben um 15,0 vH zugenommen. Im April 1957 hatten die Zuwachsraten gegenüber April 1956 bei den Einnahmen 39,6 vH, bei den Ausgaben 63,9 vH betragen.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im April 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe L a n d	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber April 1957 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	40	753,6	180,3	1 476,1	23,4	350,6	60,1	23,8	2,0	1,9	+ 8,3	+ 8,5
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	169	264,3	23,9	2 391,9	37,6	71,0	12,2	3,0	9,0	3,0	+ 5,1	- 0,8
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	41,8	3,3	383,3	.	12,3	.	3,2	9,2	3,7	+ 2,2	+ 10,5
Kneippkurorte	20	26,8 5)	2,8 5)	178,3 5)	.	8,3 5)	.	4,7 5)	6,7 5)	2,9 5)	- 0,5	- 0,3
Luftkurorte	318	160,1	13,5	713,5	11,3	34,5	5,9	4,8	4,5	2,6	- 5,3	- 13,0
Seebäder	58	21,8	1,2	101,9	1,6	2,0	0,3	1,9	4,7	1,6	+ 1,0	- 37,9
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 827	794,5	73,6	1 639,4	25,9	125,4	21,5	7,6	2,1	1,7	- 0,5	- 3,7
Zusammen	2 421	1 994,5	292,5	6 322,9	100	583,4	100	9,2	3,2	2,0	+ 3,0	+ 2,8
davon:												
Schleswig-Holstein	165	69,7	11,9	209,6	3,3	18,1	3,1	8,7	3,0	1,5	- 2,7	- 15,3
Hamburg	1	92,8	33,4	199,4	3,2	71,8	12,3	36,0	2,1	2,2	+ 6,1	+ 6,8
Niedersachsen	385	247,2	21,3	740,8	11,7	41,6	7,1	5,6	3,0	1,9	+ 1,6	+ 3,4
Bremen	2	28,9	5,6	52,5	0,8	9,8	1,7	18,6	1,8	1,7	+ 3,6	- 8,4
Nordrhein-Westfalen	390	366,8	55,1	1 096,3	17,3	101,1	17,3	9,2	3,0	1,8	+ 7,9	+ 2,2
Hessen	231	243,4	38,4	883,4	14,0	78,5	13,5	8,9	3,6	2,0	+ 4,3	+ 14,0
Rheinland-Pfalz	188	130,5	20,7	442,5	7,0	39,1	6,7	8,8	3,4	1,9	- 1,4	+ 3,3
Baden-Württemberg	395	384,8	58,4	1 362,4	21,6	111,5	19,1	8,2	3,5	1,9	+ 0,4	- 0,6
Bayern	664	430,6	47,6	1 336,1	21,1	112,0	19,2	8,4	3,1	2,4	+ 3,6	+ 1,4
Außerdem:												
Saarland	48	9,1	3,0	24,1	.	5,4	.	22,3	2,6	1,8	.	.
Berlin (West)	1	31,3	6,8	92,4	.	24,9	.	27,0	3,0	3,7	+ 18,9	+ 45,9

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im April 1957 gemeldet haben.- 5) Ohne Villingen.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im April 1958 nach Fremdenverkehrsgemeinschaften

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	27 520	5 644	4	37 302	1 363	65	38 491	1 098	41	60 636	1 417	53	45 632	8 624
Hamburg	1	199 355	71 789	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	100 331	15 170	30	265 789	5 998	42	95 088	1 598	17	41 254	540	292	238 345	18 251
Bremen	2	52 526	9 760	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	346 361	72 184	23	413 940	9 001	23	46 962	976	-	-	-	322	289 022	18 911
Hessen	5	218 605	56 282	20	437 261	10 321	24	50 200	1 114	-	-	-	182	177 305	10 825
Rheinland-Pfalz	2	18 194	3 066	17	207 424	7 142	15	38 456	2 475	-	-	-	154	178 432	26 416
Baden-Württemberg	5	216 959	46 479	45	589 232	25 809	110	253 311	13 657	-	-	-	235	302 868	25 566
Bayern	6	296 273	70 274	30	441 000	11 334	39	190 951	13 624	-	-	-	588	407 827	16 759
Zusammen	49	1 476 124	350 618	169	2 391 948	70 968	318	713 459	34 542	58	101 890	1 957	1 827	1 639 431	125 352

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsgestätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im April 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	161	0,5	369	0,8	1 601	2,5	306	1,2	927	1,8	216	0,7	3 261	8,5	278	0,5	1 342	1,5	9 685	6,4
Hamburg	1 228	3,8	2 986	6,4	4 657	7,3	1 780	7,1	4 145	8,0	1 569	4,8	14 760	38,5	2 428	4,8	5 578	6,1	32 668	21,7
Niedersachsen	2 313	7,1	1 838	3,9	3 779	6,0	1 070	4,3	4 983	9,6	1 066	3,2	4 450	11,6	2 117	4,2	3 759	4,1	16 182	10,8
Bremen	181	0,5	311	0,6	1 034	1,6	77	0,3	971	1,9	227	0,7	854	2,2	168	0,3	2 658	2,9	3 279	2,2
Nordrhein-Westfalen	11 128	34,2	8 319	17,8	13 234	20,9	5 615	22,4	16 354	31,4	3 476	10,6	3 276	8,6	4 954	9,8	11 218	12,2	23 498	15,6
Hessen	4 552	14,0	4 799	10,3	7 530	11,9	2 813	11,3	5 921	11,4	3 537	10,9	3 656	9,5	7 113	14,0	22 199	24,2	16 392	10,9
Rheinland-Pfalz	4 716	14,5	4 233	9,1	9 014	14,2	826	3,3	5 356	10,3	793	2,4	1 060	2,8	1 705	3,4	7 074	7,7	4 322	2,9
Baden-Württemberg	5 288	16,3	17 636	37,8	11 520	18,2	4 078	16,3	8 935	17,2	6 615	20,2	3 856	10,1	19 637	38,8	16 994	18,6	16 952	11,3
Bayern	2 961	9,1	6 199	13,3	11 061	17,4	8 456	33,8	4 389	8,4	15 295	46,6	3 137	8,2	12 243	24,2	20 814	22,7	27 436	18,2
Zusammen	32 528	100	46 690	100	63 430	100	25 021	100	51 981	100	32 794	100	38 300	100	50 643	100	91 636	100	150 414	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	18 146	0,9	2,0	8,8	1,7	5,1	1,2	18,0	1,5	7,4	53,4
Hamburg	71 789	1,7	4,1	6,5	2,5	5,8	2,2	20,5	3,4	7,8	45,5
Niedersachsen	41 557	5,6	4,4	9,1	2,6	12,0	2,6	10,7	5,1	9,0	38,9
Bremen	9 760	1,9	3,2	10,6	0,8	9,9	2,3	8,8	1,7	27,2	33,6
Nordrhein-Westfalen	101 072	11,0	8,2	13,1	5,6	16,2	3,4	3,2	4,9	11,1	23,3
Hessen	78 512	5,8	6,1	9,6	3,6	7,5	4,5	4,6	9,1	28,3	20,9
Rheinland-Pfalz	39 099	12,1	10,8	23,1	2,1	13,7	2,0	2,7	4,4	18,1	11,0
Baden-Württemberg	111 511	4,8	15,8	10,3	3,7	8,0	5,9	3,5	17,6	15,2	15,2
Bayern	111 991	2,5	5,5	9,9	7,6	3,9	13,7	2,8	10,9	18,6	24,5
Zusammen	583 437	5,6	8,0	10,9	4,3	8,9	5,6	6,5	8,7	15,7	25,8

¹⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdemeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber April 1957 4)	
	Anzahl		Tage	in %	
I. Deutschland 5)	1 700 345	5 737 247	3,4	+	3,0
II. Ausland	292 506	583 437	2,0	+	2,8
davon:					
Belgien und Luxemburg	18 460	32 528	1,8	-	7,7
Dänemark	25 521	43 218	1,5	-	8,3
Finnland	3 030	6 191	2,0	+	0,6
Frankreich	23 584	46 680	2,0	-	7,3
Griechenland	2 943	8 331	3,0	+	26,0
Großbritannien und Nordirland	26 778	63 430	2,4	+	11,0
Irland	373	778	2,1	-	19,8
Island	415	798	1,9	-	9,4
Italien	11 068	25 021	2,3	+	2,3
Niederlande	31 258	51 981	1,7	-	1,8
Norwegen	5 211	10 216	2,0	+	0,7
Österreich	16 958	32 794	1,9	+	7,7
Polen	581	1 473	2,5	-	22,8
Portugal	935	1 973	2,1	+	41,4
Schweden	22 569	38 300	1,7	-	8,1
Schweiz	27 229	50 543	1,9	-	10,1
Sowjet-Union	337	711	2,1	-	32,5
Spanien	3 547	8 251	2,3	+	11,4
Tschechoslowakei	507	1 118	2,2	-	15,9
Türkei	1 556	5 307	3,2	-	0,1
Übriges Europa	3 434	8 798	2,5	-	2,7
Afrika	2 535	7 828	3,1	+	49,9
Asien	5 302	15 686	3,1	+	13,5
Australien	1 127	2 404	2,1	+	12,2
Kanada	2 897	6 081	2,0	+	6,3
Süd- und Mittelamerika	6 039	16 451	2,7	+	24,9
Vereinigte Staaten von Amerika	45 360	91 636	2,0	+	23,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 543	3 191	1,9	-	24,9
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 158	2 168	1,9	-	38,2
Zusammen (Summe I bis III)	1 994 513	6 322 852	3,2	+	3,0
darunter in Privatquartieren	45 832	280 259	6,1	-	0,4
Außerdem:					
A. In Jugendherbergen	193 433 6)	3	1,5 6)	-	15,6
darunter Ausländer	15 843 6)	26 341	1,5 6)	-	12,0
B. In Kinderheimen	30 881	869 079	28,1	-	3,8
darunter Ausländer	131	2 441	18,6	-	51,3

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
2 421 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden 5)	1 994 513	1 997 953	292 509	301 057	6 322 752	6 143 163	583 437	556 317
49 Großstädte	753 607	725 106	180 260	178 510	1 476 124	1 363 215	350 618	323 272
darunter:								
Augsburg	11 203	11 356	1 621	1 551	21 000	21 681	2 844	3 020
Bielefeld	9 747	9 093	708	792	17 021	18 592	1 447	1 901
Bonn	9 541	9 405	2 722	2 873	18 897	18 696	5 455	5 494
Braunschweig	8 958	7 085	677	848	16 850	15 673	1 300	1 470
Bremen	21 359	22 094	4 397	4 683	39 950	38 690	7 558	8 127
Bremenhaven	6 703	6 250	1 227	1 186	13 576	11 995	2 202	2 529
Darmstadt	7 965	7 807	1 217	1 273	13 864	12 178	2 549	1 717
Dortmund	10 735	9 444	1 388	1 048	19 732	17 278	2 720	1 665
Düsseldorf	45 255	39 768	13 177	12 433	90 616	77 493	24 653	22 103
Duisburg	6 057	7 589	1 650	1 418	17 666	17 200	3 162	2 632
Essen	13 013	11 764	1 595	1 061	26 089	22 621	3 334	2 635
Frankfurt a. M.	66 228	60 023	20 139	18 822	120 485	106 863	38 468	33 155
Halle	16 889	16 041	3 945	3 930	32 797	30 121	7 258	6 391
Hagen i. W.	4 787	4 265	265	263	8 139	8 198	487	326
Hamburg	92 769	95 051	33 387	33 547	199 355	187 878	71 780	67 212
Hannover 5)	33 404	34 322	5 942	5 224	64 809	56 158	12 635	9 341
Heidelberg	20 836	19 449	7 825	7 253	39 424	36 719	11 777	10 395
Karlsruhe	15 138	15 100	2 930	2 911	28 390	25 062	5 072	4 155
Kassel 7)	15 506	13 917	2 197	1 609	22 137	20 351	3 170	2 661
Kiel	7 023	7 236	1 253	1 440	16 511	17 372	2 902	3 517
Köln	42 950	43 321	14 615	15 085	72 383	70 409	23 038	23 163
Lübeck	5 896	6 690	2 015	2 589	11 008	11 813	2 742	3 587
Mannheim	7 089	7 609	1 793	1 658	12 122	12 119	2 142	1 957
Mannheim	14 847	14 270	2 407	2 257	25 409	23 309	3 882	3 439
München	95 832	93 854	25 234	25 411	203 134	188 355	58 300	55 117
Münster (Westf.)	9 209	8 749	690	605	15 112	14 586	363	721
Nürnberg	20 583	19 514	3 163	3 229	36 970	33 859	6 276	6 020
Oldenburg	4 990	6 462	295	535	7 746	8 808	469	635
Osnabrück	6 486	5 436	668	705	11 526	9 115	766	842
Regensburg	9 620	9 307	530	641	14 852	12 859	706	859
Stuttgart	41 552	39 592	10 823	10 511	90 889	81 042	13 170	12 207
Wiesbaden 8)	20 907	18 707	4 519	3 999	57 900	51 883	11 614	8 931
Würzburg	11 232	10 265	1 056	1 011	16 253	15 506	1 471	1 413
Wuppertal	6 447	6 178	939	877	11 923	11 680	1 708	1 538
169 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	264 318	270 058	23 923	24 855	2 391 948	2 277 791	70 638	71 810
darunter:								
Aachen, Bad	11 393	9 209	3 054	2 715	50 007	26 311	4 306	3 809
Abbach, Bad	614	560	-	-	13 384	13 572	-	-
Aibling, Bad	711	745	17	10	11 809	11 596	37	96
Baden-Baden	16 587	15 707	4 845	4 422	68 293	61 463	12 635	10 452
Badenweiler	5 827	5 665	263	314	74 806	68 573	1 577	1 779
Bergzabern 10) 11)	1 085	864	193	52	8 976	5 889	443	202
Berleburg 10) 11)	812	712	-	-	11 912	8 218	-	-
Berneck i. F., Bad 10)	1 233	1 511	26	24	7 062	6 169	29	96
Bertrich, Bad	1 516	1 526	23	67	28 717	22 734	236	285
Bocklet, Bad	297	240	-	-	4 846	3 597	50	56
Boppard 10) 11)	2 981	3 126	991	1 023	14 263	14 634	2 068	1 884
Bramstedt, Bad	1 651	1 663	135	141	22 063	23 005	188	198
Braunlage 9)	3 717	3 734	139	90	25 006	24 778	741	237
Brückenau	1 460	1 805	88	85	8 634	9 157	100	119
Buchau	761	458	10	4	5 568	3 510	10	4

noch 3: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
noch Badeorte								
Bühlertalhöhe 9)	1 025	1 300	154	265	9 405	7 952	907	1 266
Oriburg, Bad	2 061	1 930	14	13	32 912	27 753	51	13
Dürkheim, Bad	3 017	2 842	197	186	17 550	15 385	421	400
Dürkheim, Bad	1 104	1 297	61	112	17 445	17 828	217	484
Eilsen, Bad	1 016	824	65	115	8 861	6 540	687	274
Ems, Bad	2 615	3 109	513	426	33 175	35 337	918	916
Freudenstadt 9)	1 970	7 824	1 194	1 165	40 695	40 491	3 075	2 873
Füssen 10)	2 039	1 970	215	333	7 316	7 902	230	464
Garmisch-Partenkirchen 9)	15 069	13 676	1 178	787	48 381	44 589	3 670	3 248
Godesberg, Bad	4 810	4 811	1 069	1 163	11 319	12 762	2 931	3 738
Griesbach, Bad	431	470	28	54	4 924	5 468	49	229
Grund, Bad	753	738	7	17	4 304	5 705	40	46
Hahnenteich-Bockswiese	2 297	2 296	35	78	20 507	14 221	117	202
Hamm, Bad	3 794	4 530	388	579	21 405	22 340	1 131	1 741
Hallbrunn, Bad	267	291	-	-	4 020	6 693	-	-
Herrenhalb 9)	1 821	2 010	130	156	9 677	6 999	451	411
Hersfeld, Bad	3 689	4 693	252	208	18 501	20 353	293	241
Hindelang-Bad Oberdorf	1 575	2 639	3	24	17 693	20 259	22	64
Höchenschwand 9)	467	568	32	47	16 440	18 331	191	390
Hönnigen, Bad	176	146	4	3	693	602	4	9
Homburg v. d. H., Bad	5 535	6 133	1 272	1 442	27 266	19 619	3 092	2 691
Honnef, Bad	1 681	2 184	224	536	9 172	10 209	732	2 470
Iburg 9) 11)	718	552	49	39	4 031	3 877	218	109
Karlshafen	1 028	1 421	51	27	4 029	4 765	71	36
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	1 721	1 923	111	121	10 623	10 776	256	268
Kissingen, Bad	5 194	5 094	143	141	55 328	53 140	878	876
König, Bad	924	909	6	10	16 142	15 448	53	10
Königsfeld i. Schw. 9)	619	698	24	42	7 397	7 217	93	173
Königsstein i. Ts. 9)	1 785	1 891	72	40	12 724	22 155	426	123
Kohlgrub, Bad	444	377	14	8	7 872	7 154	174	199
Kreuznach, Bad	4 063	4 217	534	268	32 219	30 102	1 075	550
Krozingen, Bad	1 625	1 401	240	255	19 674	17 900	1 535	2 440
Lauterberg, Bad 10)	1 200	1 493	23	26	11 340	11 497	135	40
Lenzkirch 9)	327	441	23	50	2 611	2 525	63	128
Liebenzell, Bad	1 481	1 408	18	38	9 225	11 133	106	219
Liesborn	409	304	-	-	9 683	5 971	-	-
Lippspringe, Bad	1 714	1 375	-	16	63 603	60 147	-	16
Lüneburg	3 871	4 265	309	439	8 137	8 876	412	571
Malente 10)	1 486	1 962	115	118	11 500	11 814	437	462
Meinberg, Bad	2 472	2 154	-	12	39 149	34 795	-	30
Mergentheim, Bad	4 734	4 508	144	123	66 226	61 164	871	977
Münster a. St., Bad	859	1 210	9	19	12 015	18 250	16	40
Münstereifel 10)	785	894	46	41	7 047	8 451	147	98
Nauhof, Bad	6 010	6 739	552	617	75 583	76 897	4 106	3 865
Nerndorf, Bad	2 198	2 053	133	128	37 437	33 531	315	332
Neuenahr, Bad	5 063	4 388	421	351	47 977	43 583	1 480	1 270
Neustadt a. d. S., Bad	1 419	1 236	7	28	10 372	9 762	7	37
Neustadt/Baden 10)	1 360	1 635	168	312	3 632	3 832	245	543
Niederbreisig	580	1 062	19	79	596	4 171	35	124
Oberstdorf 9)	6 646	4 867	124	79	38 623	30 604	1 536	503
Oeynhausen, Bad	5 365	4 721	115	214	71 919	59 094	318	404
Orb, Bad	3 758	3 427	17	25	66 637	65 108	93	215
Peterstal, Bad	694	787	54	55	8 839	9 748	279	411
Pymont, Bad	5 797	7 130	440	554	47 953	49 146	1 528	1 976
Radolfzell 10)	1 430	2 044	64	59	2 938	4 348	106	118
Rappennau, Bad	481	550	6	4	11 505	11 212	12	4

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
noch Badeorte								
Rehburg, Bad 9)	310	332	4	2	11 979	13 513	4	2
Reichenhall, Bad	6 079	6 472	288	365	70 679	64 922	1 396	1 488
Rippoldsau, Bad	472	572	11	23	4 778	5 663	38	102
Rothenfelde, Bad	1 384	1 800	21	44	16 103	16 778	27	92
Sachsa, Bad 9)	1 679	2 283	16	59	23 181	23 030	36	142
Salzharsen, Bad	529	604	3	3	16 115	14 121	3	27
Salzschlirf, Bad	1 131	1 117	7	2	22 487	23 654	52	12
Salzungen, Bad	5 490	4 426	143	152	91 640	66 786	301	326
St. Blasien 9)	830	946	47	82	22 945	24 353	449	555
Seesendorf, Bad	398	326	-	-	9 850	8 902	-	-
Schlangenbad	1 263	1 374	35	56	13 111	13 416	114	124
Schönberg (Nauenbg.) 9)	361	462	1	-	56 874	59 003	195	224
Schwalbach, Bad	1 514	1 543	45	152	30 028	25 551	164	323
Schwarzenberg-Schönmünzsch 10)	776	875	6	22	4 558	5 870	48	67
Sonneberg, Bad	1 708	2 099	81	72	18 739	17 148	332	224
Sonneberg-Allendorf, Bad	1 183	1 199	18	10	20 362	19 479	57	70
Sonneberg, Bad	671	674	6	9	9 197	7 662	6	28
Teinach, Bad	452	501	9	-	4 414	5 097	13	-
Todtnau 9)	571	654	21	59	20 888	19 354	50	431
Tölz, Bad	1 628	1 398	33	17	29 575	30 259	103	106
Ueberlingen 10)	2 910	3 327	236	310	13 467	15 158	1 135	1 410
Ullingen i. Schw. 10)	-	2 658	-	116	-	6 851	-	242
Walchsee	1 150	1 155	29	48	9 393	9 906	53	122
Wiessee, Bad	2 541	2 405	90	62	20 937	23 795	527	694
Wildbad i. Schw.	3 026	3 203	127	144	28 885	32 150	466	711
Wildungen	4 263	4 133	123	125	59 863	48 686	749	672
Willingen 8)	972	1 239	11	23	7 378	7 647	47	91
Winterberg 9) 11)	631	903	54	39	4 576	4 394	76	66
Wörishofen, Bad	2 561	3 553	178	191	51 435	49 979	2 181	1 642
Wurzach, Bad	430	383	-	2	6 915	5 714	-	42
318 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	160 138	177 375	13 519	15 336	713 450	750 269	34 542	39 652
darunter:								
Alpirsbach	567	558	35	39	4 903	5 285	45	74
Altenau	1 441	2 044	49	93	10 236	11 903	90	204
Baierbrunn	3 481	3 427	69	100	15 146	14 055	157	216
Bayrischzell	1 310	1 289	22	12	7 744	7 113	112	65
Berchtesgadener Land	6 051	5 993	587	735	24 132	22 939	1 553	1 990
Bondorf	417	618	42	64	844	943	112	64
Clausthal-Zellerfeld	1 404	1 501	106	72	13 308	12 704	230	150
Dobai	518	703	35	28	2 883	3 957	50	77
Enzklösterle	596	524	-	2	2 981	2 607	-	4
Eutin	1 073	1 448	117	258	4 708	6 217	234	304
Feldberg/Schw.	1 335	1 005	326	300	4 193	2 680	560	570
Fischen	1 213	710	4	-	6 025	3 777	26	20
Forbach	767	-	125	-	2 327	-	237	-
Freienhof	251	257	-	-	3 554	3 632	-	-
Gailingen	214	182	-	-	6 115	5 637	-	-
Gengenbach	463	537	12	27	1 252	1 586	12	56
Gernsbach	733	906	65	54	1 557	1 483	140	72
Gersfeld	455	644	-	1	4 000	4 908	-	1
Grainau	1 046	915	45	46	6 737	5 395	244	182
Großholzleute	262	221	28	-	6 979	6 508	23	-
Hiddesen	637	934	8	26	4 606	8 069	18	100
Hinterzarten	1 411	2 281	231	406	8 249	10 616	594	1 441
Hirsau	384	625	16	142	2 884	4 490	59	584
Hohegeiß	788	-	6	-	6 572	-	6	-

nach 5: Die Fremdmeldungen und Fremdanübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdmeldungen 1)				Fremdanübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		Insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
noch Luftkurorte								
Holzhausen-Externsteine	350	439	-	58	2 152	2 117	-	124
Immenstaad	359	449	35	39	1 058	1 174	71	120
Isny	924	869	54	13	6 026	7 107	174	13
Klosterreichenbach	385	379	10	21	1 851	3 211	34	97
Kochel	1 272	1 312	75	74	5 078	4 184	173	198
Konstanz	9 645	10 683	1 944	2 346	18 545	21 983	2 741	3 671
Kressbronn	692	632	-	-	3 122	2 216	-	-
Kronberg i. Ts.	929	852	279	134	5 552	6 593	566	475
Langenargen	1 138	1 386	51	87	4 140	4 559	151	239
Lautenthal	578	796	4	37	2 616	3 265	4	86
Lauterbach	136	196	1	3	663	779	7	32
Lindau/Bodensee	9 499	10 053	1 467	1 532	17 648	19 088	2 214	3 000
Lindenfels/Odw.	1 011	1 134	34	15	5 041	5 257	95	30
Manderscheid	362	639	48	128	1 934	2 860	251	393
Narzell	127	64	3	-	14 707	14 466	13	270
Meersburg	2 995	3 556	432	469	5 927	6 045	547	624
Melsungen	690	762	52	83	6 056	6 260	52	87
Menzenschwand	377	313	-	8	6 975	6 398	-	66
Mittelberg	186	282	-	-	3 211	8 004	-	-
Mittenwald	3 108	3 759	246	331	13 148	12 366	799	1 260
Mölin	1 032	1 435	27	47	7 014	8 280	48	74
Murnau	1 201	1 055	90	114	4 985	4 351	2 079	1 930
Nassau-Bergnassau-Schauern	1 014	879	22	-	8 934	8 637	52	-
Neuhaus/Solling	785	567	-	-	2 576	2 486	-	-
Nordrach	149	162	-	-	14 581	14 562	-	-
Oberammergau	1 927	1 116	250	208	4 473	2 907	925	796
Oberaudorf	387	412	20	16	2 649	2 990	51	54
Oberkirchen n. Nordenau	659	543	35	31	6 718	4 297	275	195
Oberstaufen	656	836	7	35	4 948	4 291	41	102
Pfronten	861	930	15	16	5 083	4 978	46	33
Plön	927	866	111	130	2 174	1 771	277	301
Pönitzer See	47	79	2	4	119	193	14	8
Prien a. Chiemsee	923	1 100	144	89	3 185	2 819	205	149
Rett i. W.	1 123	819	29	12	6 076	5 150	168	31
Rengsdorf	1 084	1 300	28	14	6 862	8 186	28	18
Rottach-Egern	1 659	1 610	64	90	6 006	6 889	241	437
Ruhpolding	2 553	2 761	586	396	20 443	19 443	3 853	2 303
Saig	402	530	23	26	2 784	3 692	152	116
St. Andreasberg	2 019	2 257	189	225	14 023	16 557	607	257
St. Märgen	483	585	38	71	2 549	3 696	143	331
Scheidegg i. Allg.	387	520	-	-	2 782	2 579	-	-
Schenkenzell	468	440	35	-	1 390	1 922	53	-
Schieder	638	687	-	2	3 807	4 327	-	2
Schillersee	3 049	3 162	19	43	13 610	14 277	60	110
Schluchsee u. Faulenfürst	699	681	319	120	3 115	2 822	1 586	445
Schöllang	127	118	-	-	1 308	1 211	-	-
Schönwald i. Schw.	385	585	67	189	5 379	3 415	483	690
Schonach	444	591	52	53	2 602	2 262	128	230
Schwangau	922	1 331	123	335	2 761	3 080	211	581
Seesen	2 582	2 301	76	180	12 406	9 640	98	205
Sieber	615	787	8	27	3 098	3 881	18	89
Sonthofen	933	958	36	42	3 345	3 507	62	137
Stetten a.k.M.	162	179	-	3	7 170	7 042	-	3
Tegernsee	1 293	1 439	67	82	6 210	6 784	213	157
Tiefenbach	344	251	5	2	1 658	1 699	44	24
Titisee	1 862	2 782	769	1 295	3 767	6 410	1 399	2 552
Todtnau	-	-	-	-	-	1 887	-	254
Triberg	1 187	1 734	361	655	2 422	3 242	566	1 275

noch 5 : Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
noch Luftkurorte								
Unterhildingen	553	597	28	20	2 082	2 776	50	46
Waldkirch	645	500	15	23	2 679	2 144	60	31
Wertach	147	298	-	-	869	2 948	-	-
Wieda	510	631	-	10	1 678	2 582	-	10
Wildemann	1 043	926	-	8	7 547	7 296	-	16
Wildenstein, Bad-Tr.-Trarbach	1 542	1 777	162	154	3 912	4 081	325	267
Wirsberg	279	206	5	3	767	838	5	3
Wolfrach	590	613	49	70	2 559	2 716	79	170
58 Saaleharz	21 817	22 769	1 216	1 552	101 890	101 664	1 957	3 116
darunter:								
Balthrum	110	28 a)	-	-	257	98 a)	-	-
Borkum	570	491 a)	2	1 a)	1 613	2 418 a)	2	1 a)
Brehe	532	623	15	5	1 667	2 843	16	20
Brickener, Fehmarn	274	272	1	7	373	377	2	9
Brickener	3 256	3 080	131	185	7 297	6 711	210	374
Bühne	131	59	-	-	2 460	1 558	-	-
Chiemsee	714	527	27	93	933	1 271	27	300
Emminger	199	419	3	36	1 205	1 647	6	43
Fläming	42	34	2	-	48	59	2	-
Flämingen	565	707	235	337	628	826	235	337
Helgoland	175	121	1	8	421	242	6	10
Hornum	-	-	-	-	-	-	-	-
Jülich	290	713 a)	1	14 a)	1 627	2 200 a)	16	14 a)
Kampen	302	40	4	-	2 156	400	6	-
Kellnhusen	-	-	-	-	-	-	-	-
Langens	534	245 a)	-	-	928	1 844 a)	-	-
List	30	28	1	1	180	83	1	4
Nebel	55	38	-	-	170	100	-	-
Niederhof m. Howacht	233	264	-	3	350	481	-	3
Niendorf	202	150	7	-	524	1 240	20	-
Norddorf	64	116	-	2	171	604	-	6
Norderney	1 503	1 390 a)	2	-	15 651	13 630 a)	15	-
Rantum	286	395	-	-	5 654	3 493	-	-
St. Peter	899	702	-	27	6 829	7 366	-	94
Scharbeutz	122	110	6	6	405	260	6	8
Spiekeroog	513	354	-	-	3 455	3 562	-	-
Timendorfer Strand	635	867	21	31	3 700	5 174	59	106
Travemünde	1 443	2 039	334	435	3 149	4 223	570	788
Wangerooge	284	331 a)	-	2 a)	1 937	2 336 a)	-	2 a)
Wennigstedt	-	23	-	-	-	340	-	-
Westerland	1 357	1 994	34	72	15 854	16 745	115	534
Wilhelmshaven	3 053	3 251	103	98	7 425	6 298	297	213
Wyk auf Föhr	443	554	-	6	4 006	2 718	-	15
1 827 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	794 633	802 668r	73 531	79 804r	1 632 437	1 655 228r	125 352	130 467r
darunter:								
Ahrweiler	1 289	1 547	84	230	7 219	7 385	156	374
Albstadt	1 904	1 877	96	404	3 654	3 546	189	596
Albmannshausen	2 206	2 914	452	565	3 066	3 541	648	815
Bacharach	386	1 065	67	428	616	2 913	90	7 784
Bamberg	5 368	5 475	511	558	11 006	10 296	1 563	672
Bayer. Eisenstein	570	714	5	4	1 717	1 728	15	17
Bayreuth	5 500	5 830	207	301	14 869	17 657	777	1 576
Bernkastel-Kues	3 074	3 704	712	833	4 590	5 426	1 004	1 016
Bingen	2 208	2 333	494	590	2 755	2 888	624	700
Bischofsgrün	278	161	-	-	2 769	2 364	-	-

nach 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Ausländer 3)		Insgesamt		darunter Ausländer 3)	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Brilon	859	755	54	45	3 744	3 369	1 409	1 348
Calla	4 802	5 444	1 686	1 866	6 750	6 637	2 456	2 182
Coburg	2 868	2 568	90	96	7 113	6 080	171	168
Farchant	399	380	15	26	2 271	1 372	34	167
Fichtelberg	76	126	-	-	403	655	-	-
Flensburg	7 326	6 257	1 957	1 403	10 194	8 933	2 363	1 856
Friedrichshafen	4 084	4 161	398	457	6 871	6 704	581	919
Fulda	6 332	6 821	301	579	8 547	9 225	396	711
Gerlingen	672	304	9	5	10 976	10 393	15	19
Göttingen	8 312	7 204	921	970	14 077	12 730	1 402	1 341
Goslar	7 330	8 882	1 752	2 584	19 941	20 700	4 188	5 365
Großenkneten	783	850	55	37	7 668	8 490	55	47
Heilbronn	5 268	5 102	445	456	9 000	7 513	717	794
Hildesheim	5 237	4 635	596	710	10 748	9 339	1 263	1 551
Höfen a. d. E.	295	332	4	-	1 868	2 289	8	-
Inzell	159	249	5	5	909	1 214	30	25
Jesteburg	875	913	4	-	13 104	14 080	8	-
Kaiserslautern	6 153	5 697	969	841	11 905	9 837	2 291	1 507
Kempten i. Allg.	3 553	3 754	337	274	6 967	7 005	424	640
Kiefersfelden	316	308	-	-	3 068	2 476	-	-
Koblenz	10 617	10 627	3 260	3 263	17 186	13 994	4 019	3 967
Königswinter	10 161	9 324	1 960	1 793	20 202	18 262	3 490	3 152
Krün	486	796	16	25	5 451	6 959	73	135
Langgries	413	282	7	29	1 630	1 782	38	174
Loßburg	572	357	19	-	5 484	4 736	25	-
Ludwigsburg	2 608	2 685	261	384	7 199	7 167	1 027	663
Marburg a. d. L.	5 020	4 739	185	213	9 702	8 668	304	351
Marquartstein	131	274	9	10	264	354	11	10
Münden	1 743	1 987	77	148	4 963	4 087	111	170
Nesselwang	306	355	-	-	584	689	-	-
Oberau	475	451	58	42	934	1 064	90	58
Oberkaufungen	76	99	-	-	9 793	9 771	-	-
Offenburg	4 274	984	1 086	114	4 694	4 626	1 190	1 344
Passau	3 926	5 820	263	362	7 988	7 919	326	421
Pforzheim	3 848	4 258	822	843	6 787	6 843	1 621	1 405
Reutlingen	3 921	3 588	440	292	7 504	6 898	692	585
Rothenburg o. d. T.	5 500	6 022	1 263	1 312	8 156	6 738	1 866	1 312
Rüdesheim a. Rh.	6 302	7 102	2 680	3 172	9 736	10 880	4 119	4 765
St. Goar	1 178	1 685	348	541	2 032	2 795	458	713
Schleiching	126	99	-	-	1 327	643	-	-
Trier	9 359	9 880	2 366	2 972	14 404	15 614	3 188	3 941
Tübingen	5 746	4 675	997	1 162	7 983	7 359	1 479	1 754
Ulm	12 072	10 929	2 280	2 504	19 165	16 708	2 854	3 215
Unterwössen	394	670	10	14	1 305	2 859	27	117
Warmensteinach	141	164	-	-	837	715	-	-
Wasserburg a. B.	766	1 073	54	73	2 465	2 904	136	192

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vornort noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat April 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: April 1957 71 740 Übernachtungen insgesamt, darunter 12 468 von Ausländern; April 1958 78 832 Übernachtungen insgesamt, darunter 14 328 von Ausländern.- 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 8) Großstadt und Heilbad.- 9) Heilklimatischer Kurort.- 10) Kneippkurort.- 11) Ab 1.4.1958 Heilklimatischer Kurort bzw. Kneippkurort.- a) Ohne Privatquartiere.- r = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im April 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	April		Veränderung gegenüber April 1957
	1958	1957	
	- 1 000	- 1 000	
I. Verkehr über Landübergänge	8 776,3 2)	6 783,9 2)	+ 27,7 3)
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	431,4	247,3	+ 74,4
Deutsch-niederländische Grenze	2 811,7	2 367,5	+ 18,8
Deutsch-belgische Grenze	485,7	410,5	+ 18,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	555,8 2)	415,0 2)	+ 55,7 3)
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	197,8 2)	185,1 2)	-
Deutsch-französische Grenze	1 324,1 2)	1 012,9 2)	+ 5,3 3)
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	761,5 2)	478,6 2)	-
Deutsch-schweizerische Grenze	1 297,3	1 336,3	- 2,9
Deutsch-österreichische Grenze	1 866,5	985,6	+ 88,6
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	3,8	4,2	- 9,6
II. Verkehr über Seehäfen	51,0	47,3	+ 7,8
III. Verkehr über Flughäfen	57,2	55,0	+ 22,2
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	8 894,5 2)	6 886,2 2)	+ 27,5 3)

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		April 1958 2)				April 1957 2)		
I. Deutschland	4 927,2	4 891,3	13,6	22,3	3 576,3	3 548,5	10,0	17,8
II. Ausland	3 949,2	3 957,0	37,4	44,8	3 309,9	3 235,4	37,2	37,2
davon:								
Belgien	310,6	309,6	0,2	0,8	279,5	278,7	0,1	0,7
Dänemark	149,6	136,3	12,2	1,1	127,4	113,8	12,7	0,9
Frankreich	835,1	833,2	0,2	1,7	718,8	716,9	0,2	1,7
Großbritannien	120,9	111,1	1,1	8,6	109,4	100,0	1,5	8,4
Italien	71,2	70,1	0,5	0,6	53,5	52,7	0,5	0,4
Luxemburg	156,9	156,8	0,0	0,0	132,7	132,6	0,0	0,1
Niederlande	785,1	782,5	1,0	1,6	723,4	720,9	1,1	1,5
Österreich	595,8	594,2	0,3	1,3	283,4	282,1	0,1	0,9
Schweden	55,0	40,1	11,5	3,3	58,1	43,0	11,4	3,8
Schweiz	597,6	595,3	0,3	2,0	590,1	588,0	0,3	1,7
Tschechoslowakei	1,4	1,4	0,0	0,0	1,2	1,2	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	167,2	147,5	5,4	14,1	120,0	113,7	5,1	9,2
Übriges Ausland	102,3	38,8	4,6	9,6	104,3	91,8	4,6	7,9
III. Ohne Aufgliederung	18,0	18,0	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 894,5	8 776,3	51,0	57,2	6 886,2	6 783,9	47,9	55,0

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im April 1958 8 695 Personen und im April 1957 233 204 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im April 1958 und 1957

Währungsland	April 1958		April 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber April 1957	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarländ	4 887	34	10 794	48	- 54,7	- 29,2
Belgien und Luxemburg	4 184	6 285	5 394	2 257	- 22,4	+ 178,5
Dänemark	3 138	2 227	6 995	1 098	- 55,1	+ 102,8
Finnland	706	94	936	108	- 24,6	- 10,5
Frankreich	21 999	16 867	21 926	15 174	+ 0,3	+ 11,2
Griechenland	123	951	59	984	+ 108,5	- 3,4
Großbritannien und Nordirland	7 331	6 870	6 941	4 107	+ 5,6	+ 67,3
Irland	10	13	17	3	- 41,2	+ 333,3
Island	15	15	38	28	- 60,5	+ 46,4
Italien	3 231	24 657	2 957	27 833	+ 8,9	- 11,4
Luxemburg	3 094	7 561	3 696	10 140	- 16,3	+ 22,5
Norwegen	1 115	135	1 369	164	- 18,6	- 17,1
Österreich	6 134	11 291	5 373	11 870	+ 14,2	- 4,3
Polen	28	106	18	120	+ 55,6	- 11,7
Portugal	150	277	111	200	+ 35,1	+ 38,5
Schweden	5 056	2 453	5 628	2 325	- 9,9	+ 5,5
Schweiz	7 275	36 360	8 275	16 447	- 12,1	+ 121,1
Sowjet-Union	2	25	4	22	- 50,0	+ 13,6
Spanien	1 450	5 203	1 512	4 921	- 4,1	+ 5,7
Tschechoslowakei	33	61	111	58	- 70,3	+ 5,2
Türkei	264	150	219	152	- 3,6	- 1,3
Übriges Europa	125	800	74	548	+ 68,9	+ 46,0
Afrika	278	540	149	357	+ 86,6	+ 51,3
Asien	386	960	334	794	+ 15,6	+ 22,4
Australien	115	98	86	89	+ 33,7	+ 10,1
Kanada	2 422	1 514	1 900	1 842	+ 27,8	- 17,8
Süd- und Mittelamerika	401	1 027	383	944	- 4,7	+ 8,8
Vereinigte Staaten von Amerika	28 638	10 803	23 933	17 127	+ 19,7	- 36,9
Insgesamt	102 611 ³⁾	137 678	109 295 ³⁾	119 742	- 6,1	+ 15,0
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	6 030	-	5 000	-	+ 20,0	-
konvertierbarer DM-Konten	30 030	-	25 000	-	+ 20,0	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.